

QuickSilver Newsletter

ARROWS

AMERICAN FOOTBALL

Nr. 1



Saisson 2005

Der Vorstand informiert:

(kk) Der Anfang ist geschafft
Pünktlich zu Jahresbeginn traf die gute Nachricht für die Silver Arrows ein. Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd ist in trockenen Tüchern. Damit verbunden ist nun aber die entsprechende Vorbereitung. Die Mannschaft muss sich den Anforderungen der 2. Bundesliga anpassen. Eine Herausforderung für Mannschaft, Trainer und Vorstand.

Aber auch auf alle anderen Bereiche wirft die kommende Saison ihren ersten Schatten. Jugend und Flag-Team bereiten sich ebenso auf den Ligabetrieb vor. Auf der anderen Seite arbeiten auch die Cheerleader hart an ihrem Freiluft-Programm.

Berichte:

(md) ***Stuttgart Silver Arrows spielen nun doch in der 2. Bundesliga!***

Knapp waren die Silver Arrows in den Relegationsspielen den Deggendorf Black Hawks unterlegen (0:39 und 34:0). Aber nach dem Verzicht der Bayern rücken die Stuttgarter nach und spielen somit in der kommenden Saison erstmals in der zweiten deutschen Spielklasse!

Das Erreichen der Aufstiegsrunde zum Abschluss der vergangenen Saison war bereits ein riesiger Erfolg für den Aufsteiger in die Regionalliga, die Stuttgart Silver Arrows. Zwar fehlten am Ende 5 Punkte zum Aufstieg - weniger als ein Touchdown, dennoch waren Mannschaft, Trainer und Vorstand vollauf zufrieden mit dem Erreichten und begann konzentriert mit der Vorbereitung auf die Saison 2005.

Mit einem Paukenschlag beginnt jetzt das neue Jahr: Die Deggendorfer verzichten und der Verband, der AFVD, gab bekannt:

Die Stuttgart Silver Arrows treten zukünftig in der 2. Bundesliga Süd an!

Nun tagt am kommenden Mittwoch der Vorstand um die bisherige zweigleisige Planung zu modifizieren.

(kk) *Erfolg bestätigt*

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig entlastet und für seine Arbeit im Jahr 2004 gelobt. Die moderaten Mittel die dem Verein zur Verfügung standen wurden erfolgreich investiert. Einen nahezu ausgeglichenen Haushalt konnte der Kassierer für 2004 präsentieren. Der Haushaltsplan für 2005 wurde ebenfalls auf eher moderates Wachstum aufgebaut. Dabei gab es keine Änderung zur Vorlage der Lizenzierungskommission. Auch er wurde einstimmig angenommen. Das Jahr 2005 steht zum einem im Zeichen der 2. Bundesliga und zum anderen auch im 25-jährigen Jubiläum, den American Football in Stuttgart feiert. Neben der Saison plant der Verein hier einige kleinere Events. So wird zum Beispiel die Jugend im Jubiläumsjahr ein Testspiel in Berlin absolvieren. Die Gelegenheit soll natürlich genutzt werden, um neben sportlichen auch geschichtliche und kulturelle Erfahrungen zu sammeln. Der Vorstand gab auch bekannt, dass in 2005 erstmals die Flaggies an den Ligastart gehen werden.

Herren-Football:

(kk) Training auf vollen Touren

Die Vorbereitung für die kommende Saison läuft auf vollen Touren. Zwar findet das Training noch in der Halle statt, aber neben der Kondition spielt nun auch vermehrt die Technikschiulung eine größere Rolle. Wie auch schon in den vergangenen Jahren, konnten die Silver Arrows die Abgänge in Grenzen halten. Ledig-

lich Olaf Zimmermann will nach 20 Jahren aktivem Football, das Tempo etwas rausnehmen, von aufhören will er selber aber noch nichts wissen.

Parallel konnten dagegen wieder zahlreiche Neulinge an den Sport herangeführt werden. Zudem spricht sich der sportliche Erfolg auch herum und einige Spieler anderer Teams haben bereits an die Türe geklopft. Trainer und Vorstand sind sich jedoch einig, dass sie keine Söldner wollen (Spieler die nur gegen Entgelt spielen), sondern lieber auf die Vereins- und Mannschaftsbindung setzen, die in den vergangenen Jahren den Erfolg gebracht haben.

Die Coaching Crew der Herren hat sich inzwischen neu formiert. Nikos Mpaxevanidis, der Headcoach der beiden letzten Jahre hat sich im Einvernehmen mit der Coaching Crew von seinem Amt zurückgezogen. Auf einen neuen Headcoach haben die Silver Arrows vorerst verzichtet. Die mannschaftliche Leitung übernehmen die beiden Koordinatoren Matthias „Magic“ Wahl (Offense) und Andreas „Clint“ Bögner (Defense). Die Organisatorische Leitung hat Felix Burdeska als Teammanager übernommen. Für Kai Sander wird Olaf Zimmermann in der Defense mitcoachen. Als Assistenten stehen Mario Hoffmann (Line), Steffen Jess (Special Teams) und Jürgen Doh (Scouting) zur Verfügung.

Jugend-Football:

(kk) Jugend zeigt Härte

Die Jugend zeigt sich im Training bereits für eine harte Saison gewappnet. Zumindest lassen sie sich nicht von der winterlichen Witterung unterbringen und trainieren seit Februar wieder draußen. Starten wird die Mannschaft wieder in der Jugendlleistungsliga, nur soll dieses Mal der Kader etwas mehr Tiefe haben, als

in 2004. Headcoach Jürgen Doh setzt dabei viel auf die neuen Teammitglieder, die jedoch noch in den Sport wachsen müssen. Mit vielen Rookies wird die kommende Saison sicherlich kein Zuckerschlecken, doch dessen sind sich Mannschaft und Coaches bewusst. Vorrangiges Ziel ist es weiter junge Talente an den Sport heranzuführen und „Nachschub“ für das Herrenteam zu bilden.

Hilfe findet Jürgen hierbei in der Unterstützung durch Thomas Schmidt (Line), Anton Haffner (Runningbacks), Sergio DePilla und Andreas „Holzi“ Kohler (Quarterback), die ihre Erfahrungen an die Jugend weiter geben.

Flag-Football:

(kk) Flag-Team für den Ligabetrieb gemeldet

Das neu formierte Flag-Football-Team wird für den Ligabetrieb gemeldet. Unterstützt werden sie dabei zum einen von den Trainern Tim Radke und Michael Gratzke und von Sarah Hecht als Betreuerin. Im Ligabetrieb können die Jungs und Mädchen zwischen 9 und 14 auch auf die Hilfe einiger Spieler aus der Jugendmannschaft hoffen. Damit soll die notwendige Spielerstärke zumindest für die 7-gegen-7-Liga aufgebracht werden können.

Senior-Cheerleading:

(kk) Von Pause keine Spur

Ohne richtige Pause stürzen sich die Cheerleader in die Vorbereitung für die Freiluft-Saison. Zusammen mit Coach Angela Schabel und den Captains Silke Weiß und Katrin Sommer wird hart gearbeitet. Der Lohn für Schweiß und Mühen soll ein Programm sein, mit dem sich die Damen während der Football-Saison präsentieren wollen.

Außerdem wollen die Damen zukünftig

mit weiteren Auftritten die Popularität und den Bekanntheitsgrad steigern.

Junior-Chearleading:

(kk) Wieder von vorne

Nach der Meisterschaft ging es nach einer kleinen Pause weiter. Die Jugend trainierte den Januar über mit dem Damen Team, was allen sehr viel Spaß machte. Sehr erfreulich ist, dass es nach der Meisterschaft keine Abgänge gab, außer Nicole Müller, die aufgrund ihres Alters ins Damen Team wechselte.

Das Jugendteam ist zu einer guten Einheit zusammen gewachsen und startet sehr motiviert in die neue Saison.

Peewee-Chearleading:

(kk) Ganz klein anfangen

Nach der Altersumstellung in den Regularien, wurde ein Großteil der Peeweews zu Jugend-Chearleadern und die Traineerinnen, Meike Scharmann und Laura-Lynn Schlaier standen plötzlich fast alleine im Training. In diesem Fall heißt „nicht aufgeben“ die Devise. Und diese Hartnäckigkeit macht sich bezahlt. Die Zahl der Trainingsteilnehmer steigt wieder und so nährt sich die Hoffnung, dass zum Jahresende wieder ein neues Peewee-Team die Bühne betritt. Doch bis dahin ist es für alle Beteiligten noch ein weiter Weg. Aber wie gesagt: „we'll never surrender!“

SUPERBOWL XXXIX:

(kk) Am kommenden Sonntag treffen in Jacksonville die beiden besten Mannschaften der AFC und NFC in der Saison 2004 aufeinander.

Auf der einen Seite sind die New England Patriots, „Americas Darling“, auf der anderen Seite die „Dirty Birds“ der Philadelphia Eagles.

Das perfekte Match, wo böse gegen gut,

schwarz gegen weiß spielt. Tatsächlich trifft Letzteres sogar in besonderer Weise zu. Denn Quarterback Donovan McNabb ist afroamerikanischer Herkunft. Auch in seiner Spielweise unterscheidet er sich von seinem Konterpart Tom Brady. Brady ist der ruhige Typ, der die Vorgaben seines Headcoaches Punkt für Punkt umsetzt, erfolgreich, wie man sehen kann. Zwei Titeln in den vergangenen drei Jahren, könnte nun im Jahr Vier der Dritte folgen.

Doch so leicht wollen es die Eagles den Patriots nicht machen. Endlich, nach drei vergeblichen Versuchen, konnte der Fluch der Niederlagen in wichtigen Spielen gebrochen werden und die Mannen um McNabb haben sich sicherlich nicht vorgenommen in den Superbowl zu ziehen und zu verlieren. Wer schon einmal da ist, will alles.

Statistisch spricht alles für die Patriots. Schon alleine die AFC-Dominanz über die NFC Teams war in dieser Saison nicht zu übersehen. Die Patriots haben zudem die Pittsburgh Steelers aus den Play-offs geworfen, das einzige Team, das die beiden Kontrahenten in der laufenden Saison nicht besiegen konnten. Doch McNabb hat einen Bonus. Seine Syracuse Orangemen besiegten Bradys favorisierte Michigan University vor deren Publikum (über 100.000) 1998. Endstand 38:28, doch das war, nachdem Syracuse beim 38:7 anfang die zweite Garde spielen zu lassen.

Das größte Einzelsportereignis der Welt hat also schon vorab seine Show.

Termine:

6.2.2005

Superbowl-Party,
Mercedesstr. 31,
70372 Stuttgart

Impressum

Redaktion: Klaus Krauthan
Texte: Marc Disselhoff (md)
Klaus Krauthan (kk)
Bilder: Klaus Krauthan
Adresse: AFC Stuttgart
Silver Arrows e.V.
Salzburger Str. 9
70469 Stuttgart

e-Mail: QuickSilver@SilverArrows.de